

## Ein Gedankenspiel um die Energie unserer Gedanken ....

# Vor-Urteile

### negative Energie eigener Komplexe

Energie wird nie verbraucht - physikalisch gesagt: «Die Summe der Energien ist konstant». Energie fließt nur - von einem zum anderen Punkt (physikalisch gesagt: Zustand).

Energie fließt, egal ob es eine positive oder negative Energie ist oder bzw. eine kleine Summe dieser beiden.

#### Anfangspunkte

für negative Energien (Vorurteil) können folgende Punkte sein:

- \* Unser Aussehen (Haut, Haarfarbe, Körperbau)
- \* Unsere Religionen und unsere Kulturkreise (mit unserer Sprache und Bräuchen), denen wir zufällig angehören (weil wir und unsere Väter in diese geboren wurden)
- \* Unser sozialpolitischer Status von Reichtum bis Armut, Heimische oder Ausländer (die bis vor kurzem noch «Gastarbeiter» waren), Flüchtlinge
- \* Unsere Fähigkeiten, Zuneigungen und Gewohnheiten.

#### Wer kennt das nicht :

*Langhaarig = drogensüchtig*

Sind alle (ungepflegten?) langhaarigen Männer, die man im Vorbeigehen sehen kann, Drogensüchtige?! Sehr viele haben es sicher noch nie getan. Nicht wenige von diesen Vorbeigehenden beendeten Hochschulen, führen ein sogenanntes «normales Leben» und haben ein vorbildliches Sozialverhalten, sind sich ihrer

Verantwortung bewusst, respektieren die Umwelt, in der sie leben. Aber diese werden abgestempelt - von Dir, von mir. Warum? Weil sie nicht in unser Konzept passen. Ist es unser Recht abzustempeln, nur weil wir einen Stempel erhalten haben, weil wir eine vielleicht bessere Kinderstube hatten? Geht es uns dadurch besser - viel besser?

#### Wer kennt das nicht :

*Krawatten = seriös, anständig*

Es muss nicht sein, dass diejenigen, die Krawatten tragen (ein Zufallssymbol), nie etwas mit Drogen oder Pädophilie oder anderen bekannten «schwarzen» Geschäften zu tun hatten, haben oder zu tun haben werden.

#### Was ist eigentlich los mit unserer Chemie?

So scheint es mir zu sein: Uns allen fällt es unglaublich schwer, uns selber bei manchen Sachen zu kontrollieren, zu stoppen, «klar» nachzudenken. Was wäre, wenn ich der Betroffene, der Zuhörer wäre? Und wie würde ich reagieren, wenn ich von aussen mit den Worten, die auch als Waffengattung dienen können, oder mit anderen Mitteln angegriffen werde?

Geben wir uns genug Zeit, um nachzudenken? Bei Frau Birkenbihl haben wir gelernt, dass unbewusste Reflexe schneller sind als bewusstes Denken.

Sind wir bereit, unsere positiven Potentiale, die tief in jedem von uns verborgen liegen, zu stärken? Oder werden wir nach wie vor einfach «mitschwimmen».

#### Sich der Welt öffnen

Ich bin mir sicher, und das sage ich aus meiner reichen Erfahrung: Wir alle können und sollen viel mehr in unser Wissen investieren, und wir alle müssen uns fürs Unbekannte öffnen.

Das heisst, wir dürfen nicht ...

- \* .. vor dem Unbekannten Angst haben. Ob das Unbekannte ein Körper mit einer Seele (Mensch) ist oder ob es etwas körperloses ist, wie das Wissen oder die Orientierungsfähigkeit, ist dabei egal.
- \* .. wegen dieser Angst das Unbekannte als unseren potentiellen Feind betrachten und auf dem Weg der Evolution stehenbleiben.

Vlado Franjevic